

Senioren wollen zeitgemäße Pflege

Beirat spricht sich gegen Neubau von Altenpflegeheim in der Unterneustadt aus

KASSEL. Statt Geld in den Neubau eines klassischen Altenpflegeheims zu stecken, sollte lieber in zeitgemäße Pflegeangebote investiert werden. So kommentiert der Seniorenbeirat der Stadt Kassel die Pläne eines Nürnberger Unternehmens, das ein Altenpflegeheim in der Unterneustadt errichten will. Der Vorstand habe sich einstimmig gegen einen Neubau ausgesprochen, heißt es in einer Pressemitteilung.

Vertrautes Umfeld erhalten

Bedarf bestehe vielmehr für überschaubare, kleine Wohnformen, sagt der Vorsitzende des Seniorenbeirats Manfred Aul. Zudem solle in bestehende Wohnbestände investiert werden. So ließe sich für Menschen auch im hilfsbedürftigen Alter ihr vertrautes

Wohnumfeld lange erhalten. „Es ist nicht mehr zeitgemäß, sich zwischen angemessenem Wohnen oder ausreichender Pflege entscheiden zu müssen“, so Aul. Dezentrale Verbünde könnten viel stärker auf persönliche Bedürfnisse der Betreuten eingehen und dennoch rentabel sein.

Das belegten Beispiele in der Unterneustadt von bereits vorhandenen, aber unauffällig verteilten Wohneinheiten. Selbst Demenzkranke lebten dort in kleinen, vernetzten Gemeinschaften. Ähnliche Bedingungen mit kurzen Wegen gebe es auch in anderen Wohnquartieren der Stadt.

Der Seniorenbeirat hofft, dass künftig nicht kurzfristige Gewinnerwartungen von Investoren entscheidend für die Art und Größe von Altenpflegeeinrichtungen seien. (clm)